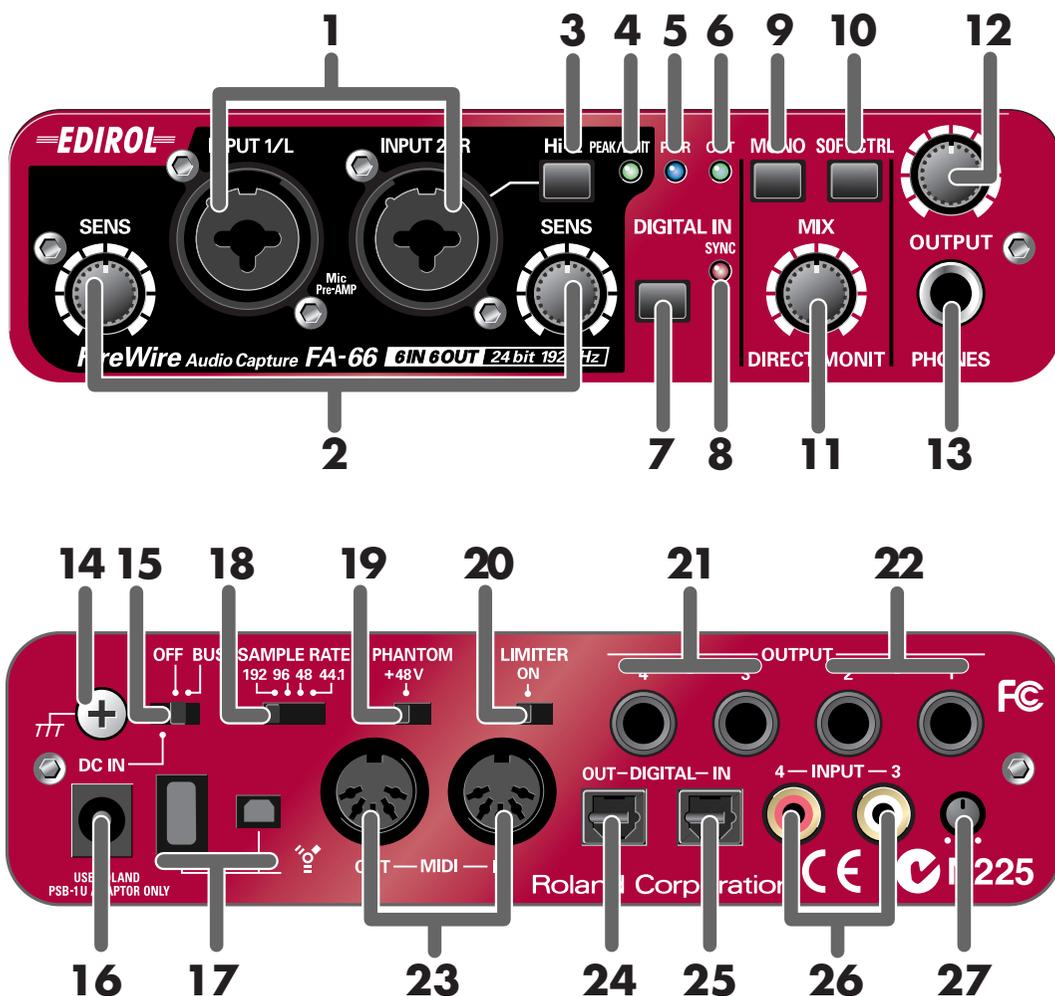


EDIROL

FireWire AudioCapture

FA-66

Bedienungsanleitung



Copyright © 2005 ROLAND CORPORATION

All rights reserved. No part of this publication may be reproduced in any form without the written permission of ROLAND CORPORATION.

Vorder- und Rückseite

Vorderseite

1. Combo-Eingänge

Dies sind Buchsen mit Mikrofon-Vorverstärkern für analogen Audioinput. Sie nehmen entweder XLR- oder Telefonstecker auf und erlauben so den Anschluss einer Vielfalt von Geräten. Es können Signalquellen mit oder ohne Balanceregulierung angeschlossen werden.

Die XLR-Anschlüsse verfügen über Phantomspannung von 48V und ermöglichen den Anschluss von Kondensatormikrofonen, die diese Spannung benötigen. Schalten Sie in diesem Fall den **Phantomspannungsschalter (19)** auf der Rückseite ein.

2. Eingangsempfindlichkeitsregler

Hier wird der Eingangspegel der in die **Combo-Eingänge (1)** auf der Vorderseite eingegebenen Signale eingestellt.

3. Eingangsimpedanzwahlschalter

Mit diesem Schalter wählen Sie entweder eine hohe (Hi-Z) oder eine niedrige (Lo-Z) Impedanz für das an die Buchse **INPUT 2** der **Combo-Eingangsbuchsen (1)** angeschlossenen Geräts. Wenn Sie eine Gitarre oder einen Bass an diese Buchse angeschlossen haben, wählen Sie die Einstellung für die hohe Impedanz (Hi-Z); wenn Sie ein Mikrofon angeschlossen haben, wählen Sie die Einstellung für die niedrige Impedanz (Lo-Z).

* Die **Combo-Eingangsbuchse INPUT 1** ist fest auf niedrige Impedanz (Lo-Z) eingestellt.

4. Spitzenbegrenzungsanzeige

Diese Anzeige zeigt an, ob das an den **Combo-Eingangsbuchsen (1)** anliegende Signal gestört ist oder ob der Begrenzer in Funktion ist.

Begrenzungsschalter	Status
Begrenzer an 	Die Anzeige arbeitet als Begrenzungsanzeige. Wenn das Eingangssignal einen bestimmten Pegel überschreitet, wird der Begrenzer wirksam und die Anzeige leuchtet grün auf.
Begrenzer aus 	Die Anzeige arbeitet als Spitzenanzeige. Nutzen Sie die Regler für die Eingangspegel jedes Eingangs zur Einstellung, so dass die Spitzenanzeige nicht rot aufleuchtet. Die rote LED leuchtet bei Tonverzerrungen.

5. Netzanzeige

Die Anzeige leuchtet bei eingeschaltetem Gerät.

6. Output-Anzeige

Diese Anzeige leuchtet grün, wenn Signale von den Audioausgängen 1 und 2 (OUT 1/2) des Computers gesendet werden. (siehe Blockdiagramm → Vorderseite).

7. Digitaleingangsschalter

Schalten Sie diese Option ein (I gedrückte Schalterposition), falls Sie digitale Eingangssignale aufnehmen wollen. Dies veranlasst die Synchronisation des FA-66 mit einem am **digitalen Eingangsanschluss (25)** verbundenen externen Digitalgerät.

8. Synchronisationsanzeige

Bei aktiviertem **Digitaleingangsschalter (7)** zeigt diese Anzeige den Synchronisationsstatus zu einem mit dem **digitalen Eingangsanschluss (25)** verbundenen digitalen Gerät an (externer Synchronisationsmodus).

Leuchtet	Korrekt synchronisiert.
Blinken	Nicht synchronisiert. Stellen Sie sicher, dass Ihr Digitalgerät korrekt mit dem digitalen Eingangsanschluss verbunden ist. Achten Sie auch darauf, dass das angeschlossene Digitalgerät auf dieselbe Samplingfrequenz eingestellt ist, die am Auswahlschalter der Samplerate (18) des FA-66 ausgewählt ist.

9. Stereoschalter (Abschnitt Direktmonitor)

Hiermit wird eingestellt, ob das Eingangssignal mit zwei Kanälen (STEREO) oder einem Kanal (MONO) überwacht werden soll. Aktivieren (⏏ gedrückt) Sie diese Taste, falls der Monitor einkanalig arbeiten soll. Wenn Sie beispielsweise eine Gitarre nur an INPUT 2/R angeschlossen haben, nutzen Sie die MONO-Einstellung (⏏ gedrückte Schalterposition). Auch bei gewählter MONO-Einstellung wird das über FireWire (IEEE 1394) an den Computer übertragene Signal in STEREO ausgegeben.

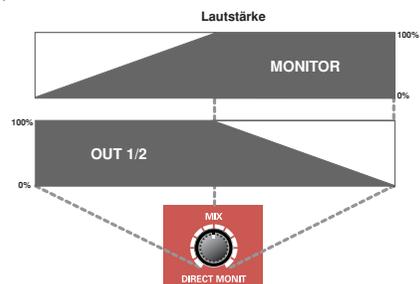
10. Direktmonitorschalter (Abschnitt Direktmonitor)

Aktivieren (⏏ gedrückt) Sie diese Taste, wenn Sie den Direktmonitormixer mit ASIO 2.0-kompatibler Software steuern wollen (siehe Blockdiagramm → Vorderseite). Im eingeschalteten Zustand kann die Software Monitorlautstärke, Balance und den Ein/Aus-Zustand jeder Inputbuchse kontrollieren. Im ausgeschalteten Zustand werden alle Einstellungen des Direktmonitormixers ignoriert bzw. umgangen, so wird die Überwachung der Eingangssignale aller Eingangsbuchsen ermöglicht. Dies ist zur Verbindungsüberprüfung hilfreich, da die Softwareeinstellungen zeitweilig ignoriert werden.

* Diese Funktion steht nur unter Windows zur Verfügung.

11. Direktmonitorlautstärke (Abschnitt Direktmonitor)

Hiermit wird die Monitorlautstärke eingestellt. Eine Drehung dieses Reglers nach links (OUT 1/2) bewirkt eine Absenkung des durch die Eingangsbuchsen übernommenen Pegels. Eine Drehung nach rechts (MONITOR) bewirkt die Absenkung des vom Computer ausgegebenen Pegels. In Mittelposition werden sowohl der vom Computer ausgegebene Pegel und als auch der durch die Eingangsbuchsen übernommene Pegel 100 % ihres Wertes haben.



12. Lautstärkereglern

Hier wird die Lautstärke des **Kopfhörerausgangs (13)** und der **Haupt-Ausgänge (22)** eingestellt.

13. Kopfhörerausgang

Diese Buchse gibt den gemixten Sound aus den an den Eingangsbuchsen anliegenden Signalen sowie den vom Computer ausgegebenen Signalen (WAVE OUT 1/2) aus. Die Balance dieser beiden Quellen wird mit der **Direktmonitorlautstärke (11)** eingestellt.

Auch mit angeschlossenen Kopfhörern wird die Ausgabe aus den **Hauptausgangsbuchsen (MAIN OUT) (22)** auf der Rückseite nicht unterbrochen.

Rückseite

14. Erdungsanschluss

Je nach den Umständen der jeweiligen Installation kann es vorkommen, dass Sie ein unangenehmes oder „pelziges“ Gefühl verspüren, wenn Sie die Oberfläche des Geräts oder Metallteile von angeschlossenen Mikrofonen oder Gitarren berühren. Dies wird durch eine schwache und vollkommen harmlose elektrische Aufladung verursacht. Falls Sie sich dennoch gestört fühlen, verbinden Sie den in der Abbildung gezeigten Erdungsanschluss mit einer externen Erdung. Am geerdeten Gerät kann abhängig von den Installationsumständen ein schwaches Geräusch entstehen. Bei Unsicherheit über das Anschlussverfahren wenden Sie sich bitte an das nächste Roland Service Center oder an einen autorisierten Roland Vertriebspartner aus der Liste auf der Seite „Informationen“.

Ungeeignete Erdungsanschlüsse

- Wasserrohre (Schock- und Stromschlaggefahr)
- Gasrohre (Feuer- und Explosionsgefahr)
- Telefonleitungserde oder Blitzableiter (Gefahr bei Blitzeinschlägen).

15. Netzschalter

Dieser Schalter wird zum An- und Abschalten (DC IN und OFF) der Versorgungsspannung und zur Umschaltung auf Busspannung (BUS) benutzt.

BUS

Der FA-66 kann auch mit Busspannung arbeiten, wenn er über ein 6-Pin ↔ 6-Pin FireWire-Kabel (IEEE 1394) mit Ihrem Computer verbunden ist.

In diesem Fall wird die Spannungsversorgung über den Computer über das FireWire-Kabel (IE 1395) hergestellt. Falls Sie die Busspannung nutzen wollen, stellen Sie den Netzschalter auf die BUS-Position.

- **6-Pin-Anschluss**

Sie können die Busspannung einsetzen, wenn Ihr Computer einen 6-Pin-Anschluss IEEE 1394 hat (FireWire-, iLink- oder DV-Anschluss).

** An einigen Computern funktioniert der FA-66 möglicherweise nicht mit Busspannung. In diesem Fall schließen Sie das mitgelieferte Netzteil an eine Wechselstromsteckdose an und benutzen Sie es zur Versorgung des FA-66. Das Gerät wird dann mit Schalterposition DC IN eingeschaltet.*

- **4-Pin-Anschluss**

Falls Ihr Computer einen 4-Pin-Anschluss (IEEE 1394) hat, können Sie die Busspannung nicht nutzen. Schließen Sie das mitgelieferte Netzteil an eine Wechselstromsteckdose an und stellen Sie den Schalter auf die Position DC IN.

16. Netzteilanschluss

Schließen Sie hier das Netzteil an.

** Verwenden Sie ausschließlich das mitgelieferte Netzteil. Andere Netzgeräte können zu Fehlfunktionen führen.*

17. FireWire-Anschlüsse (IEEE 1394)

Verbinden Sie Ihren Computer und den FA-66 mit einem FireWire-Kabel (IEEE 1394).

Wir empfehlen die Verwendung eines 6-Pin-Kabels für den Anschluss des FA-66 an Ihren Computer und ein 4-Pin-Kabel für den Anschluss von Peripheriegeräten an den FA-66.

- **6-Pin-Anschluss**

Wenn der IEEE 1394 Anschluss (FireWire-, iLink- oder DV-Anschluss) Ihres Computers ein 6-Pin-Anschluss ist, verwenden Sie das mitgelieferte 6-Pin ↔ 6-Pin-Kabel.

Der FA-66 kann dann mit Busspannung arbeiten. Normalerweise sollten Sie diese Anschlussoption verwenden.

Wenn der IEEE 1394 Anschluss (FireWire-, iLink- oder DV-Anschluss) Ihres Computers ein 4-Pin-Anschluss ist, verwenden Sie das mitgelieferte 6-Pin ↔ 4-Pin-Kabel. Bei dieser Anschlussoption arbeitet der FA-66 jedoch nicht mit Busspannung.

- **4-Pin-Anschluss**

Normalerweise verwenden Sie den 4-Pin-Anschluss, wenn Sie ein Peripheriegerät an den FA-66 anschließen.

18. Auswahlswitcher der Sample-Rate

Dieser Schalter spezifiziert die Samplefrequenz, mit der Audiodaten aufgenommen und wiedergegeben werden. Um diese Einstellung wirksam werden zu lassen, müssen Sie alle Ihre Softwareprogramme schließen und den FA-66 neu starten (ausschalten und wieder einschalten).

* Falls Sie einen Macintosh benutzen und die Samplefrequenz ändern wollen, müssen Sie den FA-66 zuerst ausschalten. Überprüfen Sie dann in den **System Preferences-Sound** des MAC OS, dass **EDIROL FA-66** in den Feldern für **Input** und **Output** nicht mehr vorhanden ist. Schalten Sie dann den FA-66 wieder an.

Sie müssen den **Auswahlswitcher für die Samplerate** so setzen, dass die Rate zu der in Ihrer Software eingestellten Samplerate passt. Falls Sie den externen Synchronisationsmodus nutzen, der Digitaleingangsschalter (DIGITAL IN) also eingeschaltet ist, muss die Samplefrequenz des externen Gerätes ebenfalls mit dem Auswahlswitcher der Samplerate übereinstimmen.

[Einschränkungen beim Betrieb des FA-66 mit 192 kHz]

- Sie können den Digitaleingang oder den Digitalausgang nicht nutzen.

19. Phantomspannungsschalter

Dies ist ein Ein/Aus-Schalter für die Phantomspannung der XLR-Anschlüsse der **Combo-Eingangsbuchsen (1)** auf der Vorderseite.

20. Begrenzungsschalter

Hier wird der Hardware-Begrenzer des FA-66 ein- und ausgeschaltet.

Wenn ein plötzlicher lauter Sound an den **Combo-Eingängen (1)** eingegeben wird, komprimiert der Begrenzer die hohe Lautstärke etwas, um ein Abschneiden des AD-Wandlers zu vermeiden.

* Klippgeräusche werden hörbar, wenn der Eingangspegel die Kapazität des Begrenzers übersteigt.

21. Ausgangsbuchsen 3, 4 (Nennleistung: +4 dBu)

An diesen Buchsen werden analoge Audiosignale ausgegeben. Die Ausgabe mit Balance wird unterstützt.

22. Hauptausgangsbuchsen (Ausgabebuchsen 1, 2) (Nennleistung: +4 dBu)

Die Anschlüsse geben den gemischten Sound aus dem Eingang an den Eingangsbuchsen und der Ausgaben aus dem Computer aus. Mit der **Ausgangslautstärkeregelung (12)** können Sie die Lautstärke regeln.

23. MIDI IN/OUT-Anschlüsse

Sie können diese Buchsen mit den MIDI-Anschlüssen Ihrer MIDI-Geräte zur Übermittlung von MIDI-Befehlen verbinden.

24. Digitaler Ausgang (optisch)

Nutzen Sie diesen Anschluss, wenn Sie eine digitale Verbindung mit einem Audiogerät herstellen möchten, etwa mit einem MD oder einem DAT-Gerät.

Die von **OUTPUT 5** und **6** ausgegebenen Signale werden an den **digitalen Ausgang** gesendet.

25. Digitaler Eingang (optisch)

Nutzen Sie diesen Anschluss, wenn Sie ein digitales Audiosignal von CD, MD, DAT oder einem ähnlichem Gerät einspeisen wollen.

Die am **digitalen Eingang** anliegenden Signale werden an den **INPUT 5** und **6** gesendet.

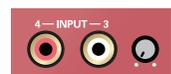
Wenn Sie dieses digitale Eingangssignal aufzeichnen wollen, schalten Sie den **digitalen Eingangsschalter (7)** ein.

Sie müssen ein Signal eingeben, das die gleiche Samplingfrequenz aufweist wie die mit dem **Auswahlswitcher der Samplerate (18)** eingestellte Frequenz.

26. Eingangsbuchsen 3-4

Die **Eingangsbuchsen 3** und **4** sind mit einer größeren Verstärkungsleistung ausgestattet, damit Sie dort Audiogeräte mit einem geringeren Ausgangspegel wie beispielsweise CD-Player oder MIDI-Soundmodule anschließen können. Wenn Sie diese Eingänge mit Geräten mit höherem Ausgangspegel wie z. B. einem Mischpult verbinden, nutzen Sie zur Einstellung diesen **Eingangspegelregler (27)**.

Wenn kein Gerät an die **Eingangsbuchsen 3** und **4** angeschlossen ist, drehen Sie den **Eingangspegelregler (27)** bis zum Anschlag nach links.



27. Eingangspegelregler

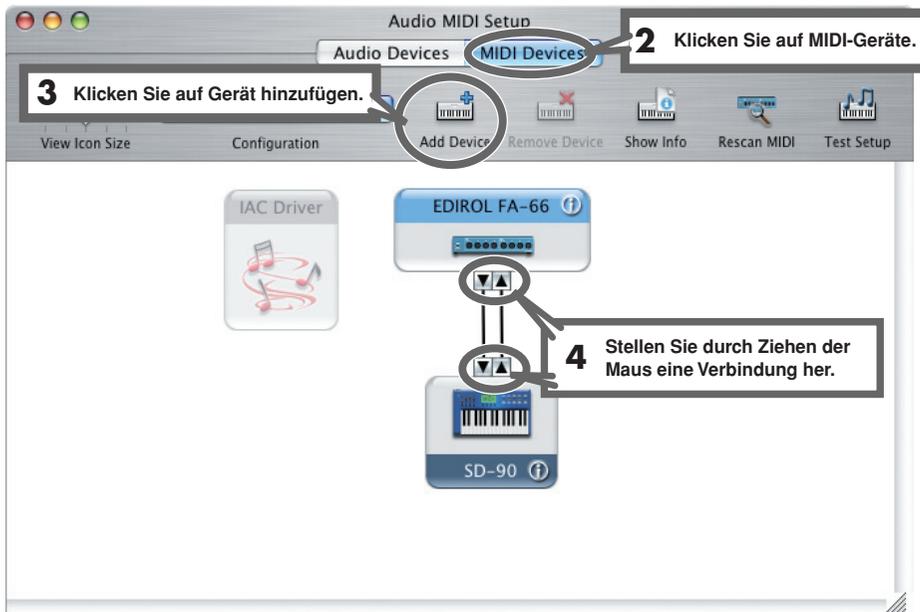
Dieser Regler justiert den Eingangspegel der **Eingangsbuchsen 3** und **4 (26)**.

Vor dem Einsatz des FA-66 mit Ihrem Macintosh (Mac OS X Nutzer) bitte beachten:

- 1 Starten Sie Ihren Macintosh, ohne dass der FA-66 angeschlossen ist.
- 2 Verbinden Sie den Macintosh und den FA-66 mit einem FireWire-Kabel (IEEE 1394).
 1. Verbinden Sie das ausgeschaltete FA-66 mit dem Stromanschlusskabel.
 2. Stecken Sie das Netzteilkabel in eine Wechselstromsteckdose.
 3. Verbinden Sie den Macintosh und den FA-66 mit einem FireWire-Kabel (IEEE 1394).
- 3 Schalten Sie den **Netzschalter** des FA-66 ein.
Der Treiber wird automatisch installiert.

MIDI-Einstellungen

- 1 Öffnen Sie den Ordner **Applications** (Anwendungen) auf der Festplatte Ihres Macintosh. Doppelklicken Sie **Audio MIDI Setup** im Ordner **Utilities** (Dienstprogramme) zum Öffnen des **Audio MIDI Setup**.



Treiberinstallation (Windows)

- 1 Starten Sie Windows, wobei das FA-66 nicht angeschlossen ist.
- 2 Öffnen Sie das Dialogfeld "Systemeigenschaften".
 1. Wählen Sie **Einstellungen** aus dem **Start**-Menü von Windows.
 2. Klicken Sie in "**Wählen Sie eine Kategorie**" auf "**Leistung und Wartung**".
 3. Klicken Sie in "**oder wählen Sie ein Systemsteuerungssymbol**" auf das Symbol **System**.
- 3 Klicken Sie auf die Registerkarte Hardware und danach auf **[Treibersignierung]**.
Daraufhin werden die **Treibersignaturoptionen** angezeigt.
- 4 Stellen Sie sicher, dass im Dialogfeld "**Treibersignaturoptionen**" die Auswahl "**Ignorieren**" gewählt ist.
Wenn "**Ignorieren**" gewählt ist, klicken Sie einfach auf **[OK]**. Wenn "**Ignorieren**" nicht gewählt ist, notieren Sie sich die gegenwärtige Einstellung "Warnen" oder "Sperren", ändern die Auswahl auf "**Ignorieren**" und klicken dann auf **[OK]**.
- 5 Klicken Sie auf **[OK]** zum Schließen des Dialogfelds **Systemeigenschaften**.
- 6 Beenden Sie alle aktuell laufenden Softwareprogramme bzw. Anwendungen.
Schließen Sie auch alle offenen Fenster. Wenn Sie Softwareprogramme wie etwa Antivirenprogramme einsetzen, beenden Sie auch diese Programme.
- 7 Halten Sie die mitgelieferte CD-ROM bereit.
Legen Sie die CD-ROM in das CD-ROM-Laufwerk Ihres Computers.
- 8 Wählen Sie "**Ausführen...**" aus dem Windows-**Start**-Menü.
Die Dialogbox "**Ausführen**" erscheint.
- 9 Geben Sie den nachfolgend angegebenen Namen in die Dialogbox ein und klicken Sie auf **[OK]**.
(Laufwerksname) : \Driver\XP_ENG\setup.exe
- 10 Es erscheint die Dialogbox **EDIROL FA-66 Driver Setup**.
Klicken Sie auf **[Installieren]**.
- 11 Nun erscheint eine Dialogbox mit dem Namen "**Setup is now ready to install the drivers**" (**Setup ist jetzt bereit, die Treiber zu installieren**).
Verbinden Sie den Computer und den FA-66 mit einem FireWire-Kabel (IEEE 1394).
 1. Verbinden Sie das Netzteil mit dem ausgeschalteten FA-66.
 2. Stecken Sie das Anschlusskabel des Netzteils in eine Wechselstromsteckdose.
 3. Verbinden Sie den Computer und den FA-66 mit einem FireWire-Kabel (IEEE 1394).
- 12 Schalten Sie den Netzschalter des FA-66 ein.
In der Nähe der Taskleiste erscheint die Nachricht "**Neue Hardware gefunden**". Bitte warten Sie.
- 13 Eine Dialogbox mit dem Namen "**Willkommen zur Installation neuer Hardware**" erscheint. Stellen Sie sicher, dass in der Box "**EDIROL FA-66 Sub 1**" angezeigt wird, wählen Sie "**Software automatisch installieren (empfohlen)**" und klicken dann auf **[Weiter]**.

- 14** Es erscheint eine Dialogbox mit dem Namen **“Abschließen der Installation neuer Hardware”**.
Klicken Sie auf **[Fertig stellen]**.
In der Taskleiste erscheint erneut die Nachricht **“Neue Hardware gefunden”**. Bitte warten Sie.
- 15** Eine Dialogbox mit dem Namen **“Willkommen zur Installation neuer Hardware”** erscheint. Stellen Sie sicher, dass in der Box **“EDIROL FA-66 Sub 2”** angezeigt wird, wählen Sie **“Software automatisch installieren (empfohlen)”** und klicken dann auf **[Weiter]**.
- 16** Es erscheint eine Dialogbox mit dem Namen **“Abschließen der Installation neuer Hardware”**.
Klicken Sie auf **[Fertig stellen]**.
In der Nähe der Taskleiste erscheint die Nachricht **“Neue Hardware gefunden”**.
- 17** In der bereits angezeigten Dialogbox **EDIROL FA-66 Driver Setup** klicken Sie **[I completed the Above Steps] [Ich habe die obigen Schritte vollzogen]**.
In der Nähe der Taskleiste erscheint die Nachricht **“Neue Hardware gefunden”**.
- 18** Es erscheint die Dialogbox **“Willkommen zur Installation neuer Hardware”**. Stellen Sie sicher, dass in der Box **“EDIROL FA-66”** angezeigt wird, wählen Sie **“Software automatisch installieren (empfohlen)”** und klicken dann auf **[Weiter]**.
- 19** Es erscheint eine Dialogbox mit dem Namen **“Abschließen der Installation neuer Hardware”**. Klicken Sie auf **[Fertig stellen]**.
In der Taskleiste erscheint erneut die Nachricht **“Neue Hardware gefunden”**.
Dies schließt die Treiberinstallation ab.